Gang-Fight

Liebe auf ungewöhnliche Weise

Von Slashergirl

Kapitel 8: Alptraum

Danke für die lieben Kommentare! Sowas spornt an weiter zu machen^^

"*Sakura war ein wundervolles Betthäschen. Die hatt keine Ahnung von der Welt. Sie ist nur mein Nachtisch gewesen. Selbst der Sex war klasse! Zaghaft, aber klasse! Eine kleine Bitch. Mehr seh ich nicht in ihr."*
Ein Lachen, so kalt wie Eis. Ein Mädchen so jung, aber nicht mehr unschuldig. Plötzlich ist alles dunkel. "Komm her mein Betthäschen!" Die Stimme klang monoton. Dann griff eine Hand nach dem jungen Mädchen. Tränen rannen über ihr markelloses Gesicht. Sie rannte und rannte ehe sie zusammenbrach und nur noch weinte. Sieben Jahre hatte sie dies nicht mehr getan. Unter Tränen zog das Mädchen ein Taschenmesser und fühte es an ihren Oberarm. Schmerz ließ sie das Gesicht verziehen und das Blut floss an ihr herab. Bildete eine kleine Pfütze. Dann war alles schwarz vor ihren Augen.
Schweißgebadet schreckte die junge Kurama Leaderin hoch. Warum? Warum musste dieser schreckliche Alptraum jetzt wieder kommen? An dem Tag wäre sie beinahe gestorben und das nur wegen Deidara. Jetzt wollte sie nur noch Rache an ihm nehmen. Plötzlich spürte sie etwas an ihrer Seite und wandte ihren Kopf nach links. Da lag ein schlafender Sasuke. Urplötzlich legte sich ein lächeln auf das Gesicht von Sakura. Sasuke sah so friedlich ausund süß mit seinen schwarzen Strähnen im Gesicht. Sakura blickte aus dem Fenster, dann auf die Uhr. Es war bewölkt und gerade mal 5:00. Seufzend erhob sich das junge Mädchen. Schlafen würde sie jetzt wohl erst einmal nicht mehr können, also würde sie baden gehen. In Ihrem cremfarbenden Badezimmer stand gleich links hinter, einem Paravant, eine Badewanne. Dieser gegenüber befand sich eine Dusche ebenso Toilette und Waschbechen. Rechts neben der Tür war eine gesamte Wand aus einem Spiegel. Sakura begab sich zur Badewann und drehte den Wasserhahn auf. Sie ließ noch ein Schaumbad hinzu laufen ehe sie sich wieder seufzend in ihr Zimmer begab. Alle Mitglieder der Kuramas hatten bei der Renovierung vor zwei Jahren dazu gelegt und nun war es hier mehr als gemütlich. Im Winter konnte man sogar heizen! Sakuras erster Blick fiel auf ihr Bett, wo Sasuke nach ihrem Körper zu suchen schien.Eben genannter tastete nämlich nach ihr. Oh man sah das süß aus, aber sakura musste sich beherrschen. Egal wie sehr sie ihn mochte, so musste sie ihn doch beschützen um nicht wieder verletzt zu werden. Sasuke arbeitete sich immermehr voran und lag fast gänzlich auf ihrer Hälfte. "Sakura wo bist du?" murmelte der Uchiha und Sakura riss erstaunt die Augen auf. Er dachte im Schlaf an sie? Sie wusste zwar, dass er auf sie stand, aber dass er sogar jetzt an sie dachte. Der

Eisklotz, welcher sich um ihr Herz geschlossen hatte, begann zu schmelzen. Leicht zögernd kniete sie sich auf ihr Bett und strich Sasuke ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht. "Hier bin ich kleiner." Sie flüsterte zwar, aber er konnte es ganz genau verstehen, denn er hörte auf zu suchen. Man war es für sie schwer sich von ihm fern zu halten. Sie brauchte seine Nähe. Sie wollte seine Nähe. Ehe sie wieder vom Bett krabbelte um ins Bad zu gehen, deckte die Rosahaarige ihren Bindungspartner noch zu, da er die Decke nur über seinem Hintern hängen hatte. Schnell huschte sie ins Bad, wo sie sich genauso schnell ihrer Unterwäsche entledigte um letztlich in das wunderbar warme Wasser zu steigen. Oh es tat ihren verspannten Muskeln mehr als nur gut. Zum Glück hatte sie das Paravant so vor die Badewanne gestellt, dass man sie nicht sah. So konnte Sasuke im Falle des Falles aufs Klo. Allerdings hasste Sakura sowas. Sie liebte nun mal die Ruhe. Kurzerhand schloss die junge Kurama ihre Augen und da kam ihr auf ein Mal ihr lieblings Lied in den Sinn:

He is a hustler, he`s no good at all
He is a Loser, he`s a bum, bum, bum, bum
He lies, he bluffs, he`s ureliable
He is a sucker with a gun, gun, gun, gun
I know you told me I should stay away.
I know you said he`s just a dog astray.
He is a bad boy with a tained heart
And even I know this a'int smart.

But mama Im in love with a criminal
And this type of love isn't rational, it's physical.
Mama pleas dont cry
I will be alright All reasons inside
I just can't deny love this guy.

He is a villain of the devils law
He is a killer just for fun, fun, fun, fun.
That man's a snitch and unpredictable,
He's got no conscious
He got none, none, none, none.
All I know, should let go, but no
cause he is a bad boy with a tained heart
And even I know this a'int smart.

But mama Im in love with a criminal
And this type of love isn't rational, it's physical.
Mama please dont cry
I will be alright All reasons inside
I just can't deny love this guy.

And he's got my name
Tatooed on his arm.
His lucky charm,
So I guess it's ok
He's with me.

And I hear people talk,
Trying to make remarks
Keep us apart
But I dont even hear
I dont care.

Cause mama Im in love with a criminal
And this type of love isn't rational, its physical.
Mama please dont cry
I will be alright All reasons inside
I just can't deny love this guy. (2x)

Sakuras Stimme vertsummte, als sie plötzlich das platschen eines nackten Fußes auf Fließen vernahm. "Das ist ein schönes Lied, Wen meintest du damit?" drang Sasukes Stimme hinter dem Paravant hervor. Sakura versteifte sich augenblicklich, konnte sich aber dann doch wieder entspannen, da der Schwarzhaarige sie ja nicht sah. "Es handelt um niemanden. Ich mag es einfach nur. Passt ja irgendwie zu deiner Situation." gab sie monoton zurück. Es tat ihr im Herzen weh so mit ihm zu reden, doch wenn sie es nicht tat, würde sie die Kontrolle über ihre Gefühle verlieren. Vielleicht wollte sie es ja auch, aber sie wollte Sasuke doch beschützen! Ach das war alles so verwirrend. Je länger sie sich seiner Nähe bewusst war, desto dringender verspürte sie das Verlangen, ihn einfach zu sich in die Badewann zu holen und zu küssen. Aber das war nicht gut, oder doch? Jetzt steckte sie in einer Zwickmühle. Sie hatte ja eingesehen, dass sie ihr Herz an ihn verloren hatte und das in nur zwei Wochen, aber was war wenn er von irgendwem umgebracht wurde. Zwar durfte das keiner, aber wer hielt sich denn schon an Regeln? Genau das war der Punkt. Sie hatte sich immer an Regeln gehalten selbst wenn es andere nicht taten. Sollte sie dieses einmal wagen, ihre eigenen Regeln zu brechen? Aber dann war sie schwach. Ihr Wille war nicht stark genug, wenn sie ihre Regeln brach, aber vielleicht sollte sie ihre Regeln mal ein bisschen ändern. Vielleicht täte das auch den Kuramas gut und besonders ihren Geschwistern. Sie hatte sich damit abgefunden, immer kalt zu sein, aber tief in sich drinn war sie wie alle anderen und wollte ihr Leben weiterleben. Nur der Schmerz hielt Sakura davon ab. Ach was sollte es, wenn es andere glücklich machen könnte. Sie musste ja nicht immer die eiskalte Leaderin sein, sondern nur ab und zu. Ehe man es sich versah hatte sie das Paravant zur Seite geschoben und stand nun nackt vor dem Schwarzhaarige. Dieser versuchte angestrengt woanders hinzusehen, was die junge Leaderin amüsant fand. Langsam schritt sie auf ihn zu, nahm sein Geschicht in ihre Hände und drehte seinen Kopf so, dass er sie ansehen musste. "Komm mit ins Wasser, es ist noch warm!" Ihre Stimme klang in Sasukes Ohren zu verführerisch, aber es störte ihn, dass sie plötzlich wieder so sanft war. Was sollte das? "Warum machst du das? Erst bist du so sanft und dann-" er brach ab, als Sakura sich an ihn drückte. Erst jetzt fiel ihm wieder ein, dass es die Angst war, welche sie so kalt machte. Wenn er daran dachte, dass sie zu jedem außer Naruto und ihm so distanziert war, musste er lächeln. Hieß das, sie vertraute ihm? Ja! Davon war er mehr als nur überzeugt. Sanft erwiederte er ihre Umarmung. "Kommst du nun mit ins Wasser?" fragte die 17 Jährige nochmals, aber leiser nach. Sasuke errötete bei dem Gedanken, sie dann nackt zu sehen. Doch er wollte sie nicht traurig machen. "Ja von mir aus. Aber versprich mir nicht traurig zu werden, ok?" "Ich wäre nicht traurig nur leicht enttäusche. Danke!" Es war zwar nur ein flüstern, aber dennoch erschauderte Sasuke bei ihren Worten. Sie

drehte sich um und stieg wieder ins Wasser, als sasuke sich noch seine Boxershorts auszog und zu ihr stieg. Allerdings saß er ihr nicht gegenüber, sondern hinter Sakura. Diese war gerade damit beschäftigt ihre langen rosa Haare mit der Hand durch zu kämmen. Sie sah so friedlich aus, dass Sasuke nicht anderes konnte und seine Hände um ihren Bauch schlang und sie somit zu sich zog. Das junge Mädchen war leich erschrocken, kuschelte sich dann aber doch an den jungen Kurama. "Sag mal, warum bist du schon so früh auf? Du könntest doch eigentlich ausschlafen. Deine Tante sagte du sollst Bettruhe halten!" Sakura zog schrarf Luft ein, als der Junge hinter ihr anfing über ihr Tatoo zu streichen. "Ich konnte nicht mehr schlafen du Nerd. Und du?" "Ich weiß nicht, wahrscheinlich, weil.... ähm ja weil du w-weg wa-rst. Und du?" Sakura fand seine Verlegenheit zu süß, doch die Frage warum sie nicht mehr schlafen konnte, war nicht erwünscht. Für einen Moment hatte sie diesen Traum vergessen und jetzt holte er diesen Gedanken zurück. Ach was sollte es den schon groß ändern. Ob sie es ihm erzählte oder nicht. "Ich hatte einen Alptraum. Von Damals, als Deidara mich zutiefst verletzt hatte. Nichts wildes." erlärte sie einfach. Der Druck um ihren Bauch verstärkte sich sanft. "Wenn du irgendwann mal darüber reden willst, ich bin für dich da. Du kannst mir vertrauen." Sakura war zutiefst gerührt bei diesen Worten, aber als Sasuke dann noch seinen Kopf auf ihre Schulter legte konnte sie nicht anders. Blitzschnell hatte sie sich in seinen Armen umgedreht und stemte sich nun am Wannenrand ab. "Du bist ja doch nicht so ein hoffnungsloser Fall von Junge." stellte sie belustigt fest und drückte ihren Körper an seinen. Bei dem Uchiha löste diese Geste sofort eine Errektion aus, was Sakura schmunzeln ließ ehe sie seinem Gesicht näher kam und schlussendlich seine Lippen mit ihren versiegelte. Er schmeckte köstlich und war so sanft. Leicht strich sie mit ihrer Zunge über seine Lippen und bekam Einlass gewährt ehe sich aus dem sanften Kuss ein feuriger Zungenkuss entwickelte. Immerwieder stießen sie ihre Zungen an und erkundeten den Mundraum des jeweils anderen. Aus Luftmangel mussten die beiden Teenager ihre zärtlichkeit unterbrechen. "Du bist gut Uchiha. Oder lieber Demon?" sanft lehnte Sakura ihre Stirn an die seine. "Nenn wie du willst DCB." Sie lachte leicht und antwortete dann:"Dark Cherry Blossom. Nett oder Demon?" Daraufhin bekam er noch einen Kuss auf die Wange. Sakura erhob sich und zog Sasuke mit. "Komm wir sind sauber genug!" verkündete sie freudestrahlend. Oh ja, dieses Mädchen hatte ihn um den Verstand gebracht.
Sie lagen beide angezogen auf dem Bett. Sasuke hatte seinen Kopf auf ihrem Bauch platziert und sie fuhr dur seine Haare, als es plötzlich an der Tür klopfte und Naruto eintrat. Als er die beiden sah, strahlte er vor Freude, doch schnell war er wieder ernst. Sakura setzte sich nun auf, sodass sasukes Kopf auf ihrem Schoß ruhte. "Was ist Naruto? Sprich! Los!" Naruto holte tief Luft ehe er sagte:"Deidara ist hier. Er will mit dir reden. Wir konnten ihn zwar fest nageln aber Wir glauben es ist eine Falle." "ER IST HIER? WARUM HABT IHR IHN NICHT ERLEDIGT? BRING MICH ZU IHM, DANN MACH ICH DAS HALT!"